

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 12 (1894)  
**Heft:** 83

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnement:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>tes</sup> Semester  
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,  
2<sup>tes</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post  
abonnirt werden; im Ausland auch  
durch Postmandat an die Administra-  
tion des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>es</sup> semestre fr. 3.  
Etranger: un an fr. 22,  
2<sup>es</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement  
aux offices postaux; à l'étranger, aux  
offices postaux ou par mandat postal à  
l'Administration de la feuille, à Berne.  
Prix du numéro 25 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Verendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 20 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts., les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.</p>	

**Inhalt — Sommaire.**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Credito Ticinese à Locarno. — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes. — Schweizerische Landesausstellung. — Exposition nationale suisse. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil. — Partie officielle.

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Es wird vermisst: Die Lebensversicherungs-Police Nr. D 4495, vom 30. Juli 1864 der Schweizerischen Rentenanstalt in Zürich, lautend für 385 Fr. auf Lukas Schmid. Ein allfälliger Inhaber dieser Police wird aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, beim Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst dieser Titel kraftlos erklärt wird.

Luzern, den 27. März 1894.

(W. 35<sup>1</sup>)

Der Gerichtsschreiber: Dr. Gebhardt.

**Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.**

„L'URBAINE & LA SEINE“, Unfallversicherungs-Gesellschaft, PARIS, giebt hiermit bekannt, dass sie an Stelle des Herrn Ed. Burckhardt in Basel den Herrn C. ImObersteg in Basel, Centralbahnplatz 9, zu ihrem Generalbevollmächtigten für die Schweiz ernannt hat, und befindet sich bei demselben auch das kantonale Rechtsdomizil für den Kanton Basel-Stadt.

Paris, den 29. März 1894.

(D. 29)

Die Direktion: Baud.

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.**

1894. 30. März. Unter der Firma **Viehasskuranzgesellschaft Heiden** besteht, mit Sitz in Heiden, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Mitglieder gegenseitig gegen den ihre Viehhabe unverschuldet treffenden Schaden zu versichern. Die Statuten wurden am 3. November 1889 festgestellt und am 11. März 1894 revidirt. Die Aufnahme in die Genossenschaft steht jedem Viehbesitzer der Gemeinde Heiden, insofern er nicht Handel mit Vieh treibt, frei. Die Anmeldung kann schriftlich oder mündlich beim Komitee geschehen. Ueber die Aufnahme von Mitgliedern aus der Umgebung von Heiden entscheidet die Hauptversammlung. Die Aufnahme in die Gesellschaft kann verweigert werden, wenn Misshandlung, Quälerei, Verwahrlosung des Viehstandes und Unordnung in Fütterung, Wart und Pflege dem Beitritt-suchenden nachgewiesen werden können. Jeder Eintretende hat eine nach der Grösse des Viehstandes sich richtende Einschreibgebühr (50 Rp. per Stück Vieh) zu bezahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur an der Jahresversammlung erfolgen; die Austrittsgebühr beträgt 1 Fr. Mitglieder, welche den Statuten nicht nachleben, oder die Genossenschaft betrogen, können von der Kommission ausgeschlossen werden. Der Beigetretene hat seine gesamte Rindviehhabe, welche über 1 Jahr alt und als gesund er-funden worden ist, zu versichern. Stelvieh wird jedoch in die Versicherung nicht aufgenommen. Wird Vieh ausser die Gemeinde ans Futter gegeben, so bleibt es nur dann in der Versicherung, wenn der Besitzer Wart und Pflege selbst besorgt. Das zur Versicherung zugelassene Vieh ist innert 3 Tagen bei Busse von 1 Fr. auf je 1 Stück genau nach Gattung, Geschlecht, Alter, Farbe und besonderen Abzeichen in ein zu diesem Zwecke angelegtes Register ein-tragen zu lassen. Verkauft ein Mitglied ein Stück Vieh, so hat es hievon An-zeige zu machen, widrigenfalls es bei allfälligen Entschädigungsfällen gleich-wohl sein Zahlungsbetreffnis zu leisten hat. Bei Erkrankung von Vieh hat der Besitzer unter Anzeige an den Präsidenten sofort einen Tierarzt nach seiner Wahl zu rufen. Die Arztkosten trägt der Viehbesitzer. Wenn ein versichertes Stück Vieh unseht oder geschlachtet werden muss, so entschädigt die Vieh-asssekuranzgesellschaft den Eigentümer durch Uebnahme des Tieres zu den durch eine Kommission zu bestimmenden Fleischpreisen. Die Schätzung des Schadens soll derart sein, dass der Betroffene einen kleinen Teil desselben selbst zu tragen hat. Die Genossenschaft leistet jedoch keine Entschädigung, wenn der Viehschaden durch Brandfall entsteht, oder wenn er vom Staate vergütet wird, ferner wenn ein Stück Vieh nachgewiesenermassen krank in die Versicherung gebracht wurde, und endlich, wenn der Schaden nachweis-bar durch Verschulden des Eigentümers entstanden ist. Die Auslagen der Genossenschaft werden bestritten aus dem Ertrage der Einschreibgebühren einerseits und dem Ertrage der Jahresbeiträge der Mitglieder anderseits. Die Jahresbeiträge der einzelnen Mitglieder richten sich nach der Zahl der von ihnen versicherten Stücke Vieh. Für jedes Stück Vieh sind 50 Rp. zu bezahlen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im « Appenzeller Anzeiger ». Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Hauptversammlung und 2) die aus 7 Mitgliedern bestehende Kommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift

namens der Genossenschaft führt der Präsident unter Gegenzeichnung des Aktuars oder Kassiers. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Konrad Sonderegger, Präsident, von Heiden, Konrad Tobler, Kassier, von Heiden, Huldreich Sturzenegger, Aktuar, von Heiden, Arnold Wettstein von Remetsch-wyl, Johannes Graf von Heiden, Johann Jakob Müller von Herisau, sämtliche in Heiden wohnhaft. (Eine Beisitzerstelle ist vakant.) Geschäftslokal: Heiden.

**Waadt — Vaud — Vaud**

**Bureau de Lausanne.**

1894. 2 avril. Le chef de la maison **Robert Peter**, à Lausanne, est Robert Peter, de la Sagne et des Ponts-de-Martel, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Représentant de commerce. Bureau: 4, Place du Grand St-Jean.

2 avril. Le chef de la maison **G. Villaret**, à Lausanne, est Gabrielle Villaret, de Lasalle (Gard), domiciliée à Lausanne. Genre d'affaires: Exploitation d'un pensionnat de jeunes filles; campagne Le Verger.

**Bureau de Vevey**

3 avril. Le chef de la maison **Fritz Meyer**, à Vevey, est Fritz Meyer de Straetflingen (Berne), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Voiturier. Etablissement: En Plan, Vevey.

**Bureau d'Yverdon.**

31 mars. La raison **Jakob von Känel**, épicerie, tabacs et cigares, à Yverdon (F. o. s. du c. du 16 novembre 1892, n<sup>o</sup> 241, page 974), a cessé d'exister ensuite de départ du titulaire, en sorte qu'elle est radiée.

**Annexe n<sup>o</sup> 2**

**au bilan annuel du Credito Ticinese au 31 décembre 1893.**

**Inventaire des titres.**

Désignation	Nominal	Cours	Somme
<b>I. Obligations.</b>			
<i>a. Formant la couverture du 60% de l'émission.</i>			
3 1/2 % Canton du Tessin, emprunt de conversion	309,000	98.75	305,137 50
3 1/2 % " " arginatures	30,500	97.—	29,585 —
4 % " de Soleure	30,000	101.—	30,300 —
3 1/2 % " " Lucerne	6,000	98.25	5,895 —
3 1/2 % " " St-Gall	9,000	100.50	9,045 —
3 1/2 % " " Fribourg	5,000	98.50	4,925 —
3 1/2 % " " Berne	8,000	98.50	7,880 —
3 1/2 % " " Zurich	10,000	99.—	9,900 —
3 1/2 % " " Vaud	1,000	100.—	1,000 —
4 % Rente autrichienne, en or	285,000	95.40	271,890 —
4 1/2 % Chemins de fer de l'Etat hongrois, en or	255,000	102.—	260,100 —
5 % Rente italienne	L. 145,000	77.—	111,650 —
			<b>1,047,307 50</b>
<i>b. En possession de la banque.</i>			
3 1/2 % Canton du Tessin, emprunt de conversion	17,500	98.75	17,281 25
3 1/2 % " de Fribourg	5,000	98.50	4,925 —
3 1/2 % Ville de Bellinzona	15,500	97.—	15,035 —
4 % " " Sion	1,000	100.—	1,000 —
4 % Commune de Breno	1,000	100.—	4,500 —
5 % Rente italienne	L. 4,000	77.—	3,080 —
5 % Risanamento città di Napoli (obligations de l'Etat)	" 119,000	71.—	84,490 —
3 % Chemins de fer Lombards-Autrichiens	" 21,500	800.—	12,900 —
4 % " " de la Méditerranée	" 37,500	82.50	30,937 50
3 % " " Méridionaux	" 43,500	52.30	22,750 50
4 % Crédit foncier Banque Nationale	" 12,500	80.—	10,000 —
3 % Chemins de fer italiens	" 7,500	48.50	3,637 50
4 % Ville de Rome	" 2,500	72.80	1,820 —
3 % " Florence	" 9,100	53.—	4,823 —
5 % " Naples	" 300	75.50	226 50
3 % Chemins de fer Sardes	" 500	52.60	263 —
4 % Ville de Milan (36 lots de L. 10)	" 360	9.50	342 —
" " " (1 " 45)	" 45	35.—	35 —
Lots Bevilacqua la Masa	" 390	5.50	214 50
" Ville de Fribourg	" 710	13.—	923 —
" Canton de Fribourg	" 135	27.—	243 —
3 1/2 % Lots Ville de Genève	" 800	105.—	840 —
2 1/2 % " Ville de Bruxelles	" 700	102.—	714 —
4 1/2 % " Ville de Gènes	L. 11,000	89.—	9,790 —
4 % Banque populaire tessinoise	" 307	100.—	307 50
4 1/2 % Rente autrichienne, argent	fl. 200	200.—	400 —
			<b>231,478 25</b>
<b>II. Actions.</b>			
2 Actions Chemins de fer du Gotthard	1,000	765.—	1,580 —
8 " Banque populaire tessinoise	400	75.—	600 —
5 " " cantonale (privilegiées)	1,000	100.—	1,000 —
3 " Soc. anonimo già Quattrini & C <sup>ie</sup> , Locarno	15,000	100.—	15,000 —
1 " Bains publics de Lugano	100	40.—	40 —
2 " Gaz de Locarno	200	100.—	200 —
170 " Banque Générale, Rome	110.	110.—	18,700 —
			<b>37,070 —</b>
			<b>1,278,785 75</b>
			<b>1,315,855 75</b>

## Compte de profits et pertes du Credito Ticinese à Locarno

et de ses succursales à Lugano et Bellinzona

pour l'exercice 1893.

(Sauf ratification réglementaire.)

Doit Charges			Avoir Produits
		<b>I. Frais d'administration.</b>	
	3,885	— Indemnités aux membres de l'administration.	
	34,655	15 Appointements et gratifications des employés.	
	2,275	— Location.	
	1,004	59 Chauffage et éclairage.	
	7,405	74 Fournitures de bureau (impressions, insertions, registres, abonnements, formulaires).	
	7,468	63 Ports de lettres, dépêches et assurances.	
	600	— Frais de confection de billets de banque.	
	574	20 Mobilier: Amortissement, entretien, réparations, etc.	
59,260	71	1,894	40 Divers: Frais de voyage, etc.
		<b>II. Impôts.</b>	
	1,306	75 Impôt fédéral sur billets de banque.	
	7,150	— Impôt cantonal sur billets de banque.	
23,644	75	30 Autres impôts cantonaux.	
	4,985	70 Impôts communaux.	
		<b>III. Intérêts débiteurs.</b>	
		<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>	
	1,997	16 A comptes des banques d'émission et correspondants.	
	21,944	52 A comptes courants créanciers.	
	81,323	34 A dépôts en caisse d'épargne.	
		<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>	
		Sur engagements à terme (obligations):	
	39,866. 05	Intérêts et coupons payés.	
	1,304. 85	Coupons échus non perçus.	
	40,511. 28	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1893.	
149,024	65	48,759	63 37,422. 55 A déduire: Prorata d'intérêts et coupons échus et non perçus de l'exercice précédent.
		<b>IV. Pertes et amortissement.</b>	
	19,104	95 Sur effets escomptés sur la Suisse.	
	21,928	27 Sur comptes courants débiteurs.	
150,436	77	39,403	55 Sur effets publics.
		70,000	— Amortissement sur compte de liquidations et soldes.
		<b>VI. Bénéfice net.</b>	
6,246	04		— Solde au 31 décembre 1892.
			<b>I. Produit du compte d'effets de change.</b>
			Effets escomptés sur la Suisse:
			Intérêts perçus et commissions . . . . . 43,525. 09
			Réescompte de l'exercice précédent à 5% . . . . . 8,051. 65
			51,576. 74
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1893 à 4% . . . . . 7,290. 25
			44,286
			49
			Effets sur l'étranger:
			Intérêts perçus, commissions et bénéfices sur les cours . . . . . 11,859. 24
			Réescompte de l'exercice précédent à 5% . . . . . 3,995. 55
			15,854. 79
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1893 à 5% . . . . . 3,559. 50
			12,295
			29
			Avances sur nantissement:
			Intérêts perçus et commissions . . . . . 27,883. 18
			Réescompte de l'exercice précédent à 5% . . . . . 971. 50
			28,854. 68
			A déduire: Réescompte au 31 décembre 1893 à 4% . . . . . 4,343. 70
			24,510
			98
			81,092
			76
			<b>II. Intérêts créanciers et commissions.</b>
			<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>
			Des banques d'émission et correspondants . . . . . 1,287
			Des comptes courants débiteurs (intérêts et commissions) . . . . . 161,376
			Des comptes courants créanciers (commissions) . . . . . 820
			Divers . . . . . 517
			163,490
			<i>b. Sur autres créances et placements.</i>
			De créances sans engagements par lettre de change:
			Intérêts perçus . . . . . 3,777. 90
			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1893 . . . . . 993. 75
			4,771. 65
			A déduire: Intérêts échus et non payés de l'exercice précédent . . . . . 165. —
			4,606
			65
			De placements hypothécaires:
			Intérêts perçus . . . . . 23,332. 75
			Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice . . . . . 8,157. 25
			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1893 . . . . . 5,125. 10
			36,615. 10
			A déduire: Prorata d'intérêts et intérêts échus et non payés de l'exercice précédent . . . . . 8,658. 30
			27,956
			80
			D'effets publics:
			Bénéfice sur les cours des effets publics propres . . . . . 4,590. 25
			Intérêts perçus sur les effets publics propres . . . . . 40,334. 90
			Prorata d'intérêts au 31 décembre 1893 . . . . . 11,561. 45
			56,536. 60
			A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent . . . . . 12,194. 75
			44,341. 85
			Commissions sur l'achat et la vente pour compte de tiers . . . . . 1,722. 60
			46,064
			45
			Commissions sur diverses opérations . . . . . 3,206
			34
			245,836
			11
			<b>III. Produits des immeubles.</b>
			Du bâtiment de la banque . . . . . 3,958
			06
			<b>V. Produits divers.</b>
			Bénéfice sur participations syndicales . . . . . 35,354
			Agio sur coupons et billets de banque étrangers . . . . . 10,315
			45,669
			75
			19
			45,669
			94
			<b>VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.</b>
			Report à nouveau . . . . . 6,246
			04
			<b>VIII. Perte de l'exercice 1893</b>
			5,810
			01
388,612	92		388,612
			92

### Annexe au compte de profits et pertes du Credito Ticinese pour l'exercice 1893.

#### Décompte du solde de bénéfice de 1892.

Le solde du bénéfice reporté à nouveau de 1892 se montait à . . . . .	fr. 6,246. 04
A déduire:	
La perte de l'exercice 1893 . . . . .	5,810. 01
	Report à nouveau fr. 436. 03

Art. 32 des statuts:

Le bénéfice net résultant du bilan, après avoir prélevé un intérêt du 4% sur le capital versé, sera réparti comme suit aux actionnaires:

2/10 au fonds de réserve.

1/10 aux actionnaires.

1/10 au conseil d'administration.

1/10 à la disposition du conseil d'administration pour être distribué au directeur et aux employés, dans la proportion qu'il estimera.

Si l'intérêt et le dividende aux actions atteignait le 6% du capital versé, le conseil d'administration sera autorisé de proposer une dotation au fonds de réserve dépassant les 2/10. Une telle proposition ne pourra être modifiée par l'assemblée des actionnaires qu'avec une majorité de 2/3 des voix.

Les dividendes non encaissés dans le délai de cinq ans, deviendront propriété de la société et seront versés au fonds de réserve.



**Bilan annuel**  
**du Credito Ticinese à Locarno**  
**et de ses succursales à Lugano et Bellinzona**  
**au 31 décembre 1893.**

Actif

(Sauf ratification réglementaire.)

Passif

Actif		Passif	
<b>I. Caisse.</b>			
600,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.	
79,372	18	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
679,372	18	<b>Encaisse légale.</b>	
8,150	—	Propres billets (voir annexe n° 1).	
96,150	—	Billets des autres banques d'émission suisses.	
29,285	94	Autres valeurs en caisse, billets étrangers, etc.	
812,908	12		
<b>II. Créances à courte échéance.</b>			
(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)			
7,733	48	Coupons à l'encaissement.	
1,647	95	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
156,238	66	Correspondants débiteurs.	
130,705	25	Compte courant entre la banque principale et ses succursales.	
296,325	34		
<b>III. Créances sur effets de change.</b>			
Effets escomptés sur la Suisse :			
303,018.	89	échéus dans les	30 jours.
282,274.	52	" entre	31 et 60 "
189,266.	90	" "	61 et 90 "
117,280.	80	" "	90 "
891,840	61		
Effets sur l'étranger :			
1,288.	60	échéus dans les	30 jours.
22,464.	34	" entre	31 et 60 "
29,255.	95	" "	61 et 90 "
84,453.	82	" "	90 "
137,462	71		
Avances sur nantissement :			
112,855.	—	échéus dans les	30 jours.
237,747.	—	" entre	31 et 60 "
619,897.	—	" "	61 et 90 "
147,000.	—	" "	90 "
1,117,499	—		
2,163,155	53	16,353	21
<b>IV. Autres créances à terme.</b>			
(Disponibles après 8 jours.)			
2,984,293	31	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.	
275,242	80	Comptes courants débiteurs avec crédit à découvert.	
51,733	56	Créances sans engagements par lettre de change, avec garantie.	
637,065	90	Créances hypothécaires.	
3,948,335	57		
<b>V. Placements à terme indéfini.</b>			
37,070	—	Actions	
231,478	25	Obligations } suivant inventaire (voir annexe n° 2)	
263,548	25	Effets publics.	
464,966	74	Liquidations et soldes.	
733,514	99		
<b>VI. Valeurs en nantissement.</b>			
Effets publics déposés à la caisse de consignation (voir annexe n° 2).			
1,047,307	50		
<b>VII. Placements fixes.</b>			
151,246	20	Immeubles à l'usage de la banque.	
9,000	—	Mobilier à l'usage de la banque.	
160,246	20		
25,837	55		
9,187,630	80		
<b>I. Emission de billets.</b>			
Billets en circulation		1,491,850	—
Propres billets en caisse		8,150	—
			1,500,000
<b>II. Engagements à courte échéance.</b>			
(Payables au plus tard dans les 8 jours.)			
Banques d'émission suisses, comptes créanciers		53,598	20
Correspondants créanciers		531,747	72
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3)		1,744,098	04
Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)		1,033,365	05
Intérêts échus et non encaissés		1,304	85
Dividendes échus et non encaissés		2,415	—
			3,366,528
<b>III. Engagements sur effets de change.</b>			
Traites et acceptations			1,924
<b>IV. Autres engagements à terme.</b>			
(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)			
Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4)		1,518,037	18
Obligations dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable		153,000	—
Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine		1,092,000	—
			2,763,037
<b>V. Comptes d'ordre.</b>			
Réescampte sur articles de l'actif		15,193	45
Prorata d'intérêts sur articles du passif (compte de profits et pertes)		40,511	28
			55,704
<b>VI. Fonds propres.</b>			
Capital versé		1,500,000	—
Report du solde de bénéfice pour l'année 1894		436	03
			1,500,436
			03

## Annexes au bilan annuel du Credito Ticinese au 31 décembre 1893.

**Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1893.**

	Emission	En caisse	En circulation
750 billets de fr. 500	fr. 375,000	1,500	373,500
8,750 " " " 100	" 875,000	5,300	869,700
5,000 " " " 50	" 250,000	1,350	248,650
14,500 billets	fr. 1,500,000	8,150	1,491,850

**Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.**

Art. 2, § 8, lit. b du règlement prescrit:

„Les remboursements des comptes courants créanciers seront faits dans la règle contre le client ou contre chèques aux conditions suivantes:

Jusqu'à fr. 5,000 à vue.  
De fr. 5,000 à „ 10,000 „ 3 jours de préavis.  
„ 10,000 „ 20,000 „ 5 „ „ „  
Pour toute somme au-dessus de fr. 20,000 suivant entente spéciale.

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 275 comptes jusqu'à fr. 20,000, remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 1,275,578. 69
8 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, remboursables éventuellement après 8 jours	„ 468,519. 35
Remboursables dans la règle dans les 8 jours	fr. 1,744,098. 04

**Annexe n° 4. Caisse d'épargne.**

Suivant art. 4 du règlement pour les dépôts en caisse d'épargne, les sommes déposées sont remboursables:

Jusqu'à fr. 500 à vue.	
De „ 500 „ fr. 1000 après une dénonciation de 10 jours.	„ 30 „
„ 1000 „ 2000 „ „ „ „	„ 60 „
„ 2000 „ 5000 „ „ „ „	„ 3 mois.
Sommes supérieures	„ 3 mois.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en:

a. 1747 comptes de dépôts jusqu'à fr. 500	fr. 337,865. 05
1391 comptes de dépôts au-dessus de fr. 500, à fr. 500 par compte	„ 695,500. —
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 1,033,365. 05

c. 1391 comptes de dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 500, remboursables après 8 jours	fr. 1,518,037. 18
	fr. 2,551,402. 23

**Annexe n° 5. Engagements éventuels.**

Effets de change réescamptés, en circulation au 31 décembre 1893 fr. 1,009,850. —

**Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes.**

Monat — Mois	1893		1894	
	Fr.	Fr.	Mehreinnahme Augmentation Fr.	Mindererinnahme Diminution Fr.
Januar <i>Janvier</i>	2,160,694.	2,537,950.	377,256.	—
Februar <i>Février</i>	2,749,908.	2,964,480.	214,572.	—
März <i>Mars</i>	3,621,383.	3,594,475.	—	26,908.
April <i>Avril</i>	3,275,831.	—	—	—
Mai <i>Mai</i>	3,316,107.	—	—	—
Juni <i>Juin</i>	3,175,686.	—	—	—
Juli <i>Juillet</i>	3,150,096.	—	—	—
August <i>Août</i>	3,124,062.	—	—	—
September <i>Septembre</i>	3,200,616.	—	—	—
Oktober <i>Octobre</i>	3,415,079.	—	—	—
November <i>Novembre</i>	3,218,124.	—	—	—
Dezember <i>Décembre</i>	3,970,932.	—	—	—
<b>Total</b>	<b>38,378,518.</b>	<b>9,096,935.</b>	<b>591,858.</b>	<b>26,908.</b>

Die Entwürfe der Herren Camoletti, Juvet und Brémond haben besonders Beifall gefunden.

**Exposition nationale suisse.** \* \* \* \* \*  
Après les nouvelles reçues à la direction générale, les plans primés du concours, qui avaient été demandés par la „Société suisse des ingénieurs et architectes“ pour être exposés dans le bâtiment de la Bourse de Zurich, y ont reçu le meilleur accueil des membres de la société et du public.  
MM. A. Jegher et E. Guyer-Freuler, membres de la commission nationale, ont exposé l'économie du projet primitif et des différents plans.  
Les projets de MM. Camoletti, Juvet et Brémond ont été particulièrement admirés.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque nationale de Belgique.				
22 mars.	29 mars.	22 mars.	29 mars.	
Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Encaisse métallique	118,341,702	116,714,765	Circulat. de billets	419,677,710
Portefeuille	337,898,322	339,586,319	Comptes courants	63,963,005
Deutsche Reichsbank.				
22. März.	31. März.	22. März.	31. März.	
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
Metallbestand	906,695,000	856,654,000	Noten-Circul.	932,066,000
Wechsel-Portefeuille	536,443,000	610,681,000	Kurzf. Schulden	505,289,000
Banca d'Italia.				
10 mars.	20 mars.	10 mars.	20 mars.	
L.	L.	L.	L.	
Moneta metallica	340,870,493	336,182,795	Circolazione	874,929,117
Portafoglio	454,225,052	441,949,508	Conti correnti a vista	854,740,107

**Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.**

**Ausstellungen. — Expositions.**

**Schweizerische Landesausstellung.** Wie der Generaldirektion mitgeteilt wird, sind die auf Wunsch des schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins im Börsengebäude in Zürich ausgestellten prämierten Pläne sowohl von Seiten der Mitglieder dieses Vereins, als auch von Seiten des Publikums sehr gut aufgenommen worden.  
Von den Herren A. Jegher und E. Guyer-Freuler, Mitgliedern der schweizerischen Ausstellungs-kommission, ist die Einrichtung des ursprünglichen Entwurfs und der verschiedenen Pläne ausgestellt worden.

**Insertionspreis:**  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

**Prix d'insertion:**  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Schweizerische Nordostbahn.**

**Einladung zur Generalversammlung.**

Die Tit. Aktionäre der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft werden ammit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung, welche

**Freitag, den 20. April d. J., vormittags 10 Uhr,**

in der **Tonhalle** (kleiner Saal) in **Zürich** stattfindet, eingeladen.

**Die zu behandelnden Gegenstände sind:**

- 1) Schlussnahme über die Vorlage des Verwaltungsrates vom 2. November v. J. betr. Ermächtigung zur Aufnahme eines neuen pfandversicherten Anleihebis auf den Betrag von 20,512,500 Fr.
- 2) Motion des Herrn Guyer-Zeller betr. Limitierung des Erneuerungsfonds (gestellt in der Generalversammlung vom 30. Juni 1893, seitdem vom Antragsteller zurückgezogen).
- 3) Motion des Herrn Guyer-Zeller betr. Vorlage von Plänen für den Gesamtbahnhof Zürich, Bestellung einer Kommission zur Begutachtung derselben etc.

Zum Zwecke der Erlangung von **Eintrittskarten** zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, sind die Aktien vom **11. April** an entweder bis spätestens am **18. April** bei unserer Hauptkassa in **Zürich** oder bis spätestens am **16. April** bei den nachbezeichneten Stellen zu **deponieren**:

- |   |  |
|---|--|
| In <b>Aarau</b> bei der Aargauischen Bank.                              | In <b>Zürich</b> bei der Schweizerischen Kreditanstalt.                    |
| » <b>Basel</b> beim Sekretariat der Schweiz. Centralbahn.               | » <b>Zürich</b> beim Zürcher Bankverein.                                   |
| » <b>Bern</b> bei der Berner Handelsbank.                               | In <b>Berlin</b> bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft.              |
| » » » Eidgen. Bank, Comptoir Bern.                                      | » <b>Berlin</b> bei der Bank für Handel und Industrie.                     |
| » <b>Freiburg</b> bei den HH. Weck & Aebly.                             | » <b>Frankfurt a/M.</b> bei den HH. M. A. von Rothschild & Söhne.          |
| » <b>Frauenfeld</b> bei der Thurgauischen Hypothekenbank.               | » <b>Frankfurt a/M.</b> bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie. |
| » <b>St. Gallen</b> bei der Hauptkassa der Vereinigten Schweizerbahnen. | » <b>Frankfurt a/M.</b> bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank.       |
| » <b>Genf</b> bei den HH. Bonna & Cie.                                  | » <b>Darmstadt</b> bei der Bank für Handel und Industrie.                  |
| » » bei der Union financière.   | » <b>Mülhausen</b> bei der Bank in Mülhausen.                              |
| » <b>Glarus</b> bei der Bank in Glarus.                                 | » <b>München</b> bei der Bayerischen Vereinsbank.                          |
| » <b>Lausanne</b> bei der Banque cantonale vaudoise.                    | » <b>Strassburg</b> bei der Bank für Elsass-Lothringen.                    |
| » <b>Lugano</b> bei der Bank der italienischen Schweiz.                 | » <b>Stuttgart</b> bei der Württemberg. Vereinsbank.                       |
| » <b>Luzern</b> bei den HH. Falck & Cie.                                | » <b>Wien</b> bei der Union-Bank.  |
| » <b>Neuchâtel</b> bei den HH. Pury & Cie.                              |  |
| » <b>Schaffhausen</b> bei der Bank in Schaffhausen.                     |  |
| » <b>Weinfelden</b> bei der Thurgauischen Kantonbank.                   |  |
| » <b>Winterthur</b> b. d. Bank in Winterthur.                           |  |

Die Aktien sind je mit einem Nummernverzeichnis zu begleiten, wofür die Formulare bei den Depotstellen bezogen werden können. Für die hinterlegten Aktien erhalten die Deponenten gleichzeitig mit der Eintrittskarte eine Depotbescheinigung.

Nach dem **16. resp. 18. April** werden **keine** Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Innerhalb der nächsten acht Tage nach stattgehabter Generalversammlung sind die hinterlegten Aktien bei den Depotstellen gegen Rückgabe der Depotbescheinigung, auf welcher überdies der Rückempfang der Titel zu bestätigen ist, wieder in Empfang zu nehmen. (M 7177 Z)

Mitteilungen des Verwaltungsrates zu oben genannten Traktanden werden vom **11. April** an bei der Hauptkassa der Nordostbahn und bei den übrigen vorgenannten Stellen den Tit. Aktionären gedruckt zur Verfügung stehen.

Am Tage der Generalversammlung berechtigt die Eintrittskarte die in dieser genannte Person zur freien Fahrt **nach Zürich** auf dem ganzen von der Nordostbahn betriebenen Netze und auf der Aargauischen Südbahn mit allen bis 10 Uhr vormittags in Zürich eintreffenden oder an solche anschliessenden Zügen, und zwar in II. und III. Wagenklasse. In gleicher Weise berechtigt die Karte am gleichen Tage Nachmittags zur freien Rückfahrt von Zürich weg.

Zürich, den 17. März 1894.

Namens des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft,  
Der Präsident:  
**Dr. Bachmann.**

(224)

**BANQUE CANTONALE NEUCHÂTELOISE.**

**Remboursement d'obligations foncières 3½ %**  
de fr. 1000, Série G,

**2<sup>me</sup> Tirage, du 2 avril 1894.**

Les 200 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de 4,000,000 de francs, du 1<sup>er</sup> juillet 1888, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le 1<sup>er</sup> juillet 1894:

Nos	34	44	51	58	86	109	175	186	203	250	276	294	297
	301	308	314	326	328	343	365	368	392	449	462	467	477
	483	488	498	513	572	583	592	599	600	601	612	622	632
	658	660	700	725	752	755	781	784	797	802	843	858	862
	915	928	934	978	1006	1020	1048	1049	1072	1120	1139	1163	1165
	1178	1235	1262	1322	1334	1339	1346	1395	1398	1432	1449	1499	1518
	1532	1610	1619	1626	1649	1650	1653	1660	1670	1687	1705	1750	1811
	1813	1814	1895	1899	1908	1909	1924	2000	2040	2044	2052	2056	2086
	2112	2114	2130	2176	2182	2217	2224	2256	2260	2268	2272	2273	2274
	2291	2292	2293	2302	2326	2357	2359	2374	2381	2396	2477	2483	2508
	2531	2533	2594	2600	2632	2634	2635	2678	2704	2713	2718	2733	2739
	2740	2828	2856	2874	2918	2966	2968	2969	3002	3007	3054	3071	3100
	3135	3136	3152	3159	3187	3189	3193	3205	3207	3208	3237	3251	3265
	3279	3285	3333	3335	3365	3367	3425	3437	3456	3512	3513	3541	3544
	3553	3554	3565	3639	3654	3672	3697	3713	3771	3803	3831	3887	3945
	3960	3964	3976	3980	3993.								

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus aux caisses de la Banque à Neuchâtel, Chaux-de-Fonds, Locle, Fleurier et Cernier, ainsi que chez MM. Ehinger et Cie. à Bâle, et à la Caisse de Dépôts de la ville de Berne.

L'intérêt cessera de courir à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1894.

Neuchâtel, le 2 avril 1894.

(227<sup>o</sup>)

**La Direction.**

**Ersparniskasse des Amtsbezirkes Laupen.**

**Hauptversammlung**

**Sonntag, den 15. April 1894, nachmittags 1½ Uhr,**  
**im Schulhause zu Laupen.**

**Traktandum:**

Wahl eines Kassiers.

**Laupen, den 2. April 1894.**

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Sekretär:

(226)

**S. Wenger. Maurer.**

**Schuldenruf**

über den sub 11. März 1894 verstorbenen **Josef Merz**, Friseur und Negotiant, von und in **Ruswyl**.

Frist für Eingaben auf der Gerichtskanzlei Ruswyl bis und mit dem **14. April künftigt.**

**Ruswyl (Kt. Luzern), 2. April 1894.**

P. Gerichtskanzlei,

Gerichtsschreiber-Substitut:

**Wicky.**

(225)

**Cas. Wüest,**  
**Bahnhofstrasse,**  
**Zürich.**  
Rechtsbureau.  
Informationen. (H 390 Z)  
Incassi.  
Prompte und gewissenhafte  
Besorgung. (35<sup>10</sup>)

Genève 9 Place du Molard 9  
**Union Suisse**  
pour la Sauvegarde des crédits. (116 x)  
Directeur: **L. Rambal**  
Association fondée en 1884 sur la base  
de la mutualité et sous le patronage  
de la Chambre de Commerce.  
Renseignements commerciaux. (17)  
Recouvrements.  
**Wilh. Weyershäuser, Wiesbaden.**  
(508) Auskunft- u. Inkassobureau.